

[Humanitäre Hilfe im Wert von fast 172 Millionen Hrywnja ist nicht beim Militär angekommen - Verteidigungsministerium](#)

27.08.2024

Nach den Ergebnissen gemeinsamer interner Prüfungen von März bis Juli 2024 haben das ukrainische Verteidigungsministerium und der staatliche Zolldienst potenzielle Risiken der illegalen Verwendung humanitärer Hilfe im Wert von 171,78 Mio. Hrywnja identifiziert

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach den Ergebnissen gemeinsamer interner Prüfungen von März bis Juli 2024 haben das ukrainische Verteidigungsministerium und der staatliche Zolldienst potenzielle Risiken der illegalen Verwendung humanitärer Hilfe im Wert von 171,78 Mio. Hrywnja identifiziert

Als Ergebnis gemeinsamer interner Audits von März bis Juli 2024 haben das ukrainische Verteidigungsministerium und der staatliche Zolldienst potenzielle Risiken für die illegale Verwendung humanitärer Hilfe im Wert von 171,78 Mio. Hrywnja identifiziert.

Dies wurde vom Verteidigungsministerium mitgeteilt.

Nach Angaben des Staatlichen Zolldienstes haben folgende Fahrzeuge für den Bedarf der Streitkräfte der Ukraine die Zollkontrolle durchlaufen:

*

424 Fahrzeugeinheiten * 476,23 Tonnen Waren verschiedener Art ohne Angabe der Kosten * 6,2 Tonnen Lebensmittel und Plastikpellets. Die Agentur konnte jedoch nicht bestätigen, dass diese Waren von militärischen Einheiten erhalten wurden.

„Das Verteidigungsministerium hat die Strafverfolgungsbehörden informiert, um die Rechtmäßigkeit der Handlungen bestimmter Beamter wegen unrechtmäßiger Bereicherung, Veruntreuung von Eigentum und Amtsmissbrauch zu prüfen. Die Untersuchung dieser Sachverhalte ist im Gange“, heißt es in der Erklärung.

Am 20. Oktober 2023 berichtete der staatliche Zolldienst, dass ein Drittel der humanitären Hilfe das ukrainische Militär nicht erreicht hatte. Es wurde festgestellt, dass der Staatliche Zolldienst zusammen mit dem Verteidigungsministerium mehr als 9.000 Fakten über die Beförderung von humanitärer Hilfe zu 200 Militäreinheiten überprüft hat. In mehr als 3.000 Fällen wurde der Eingang nicht bestätigt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 254

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.